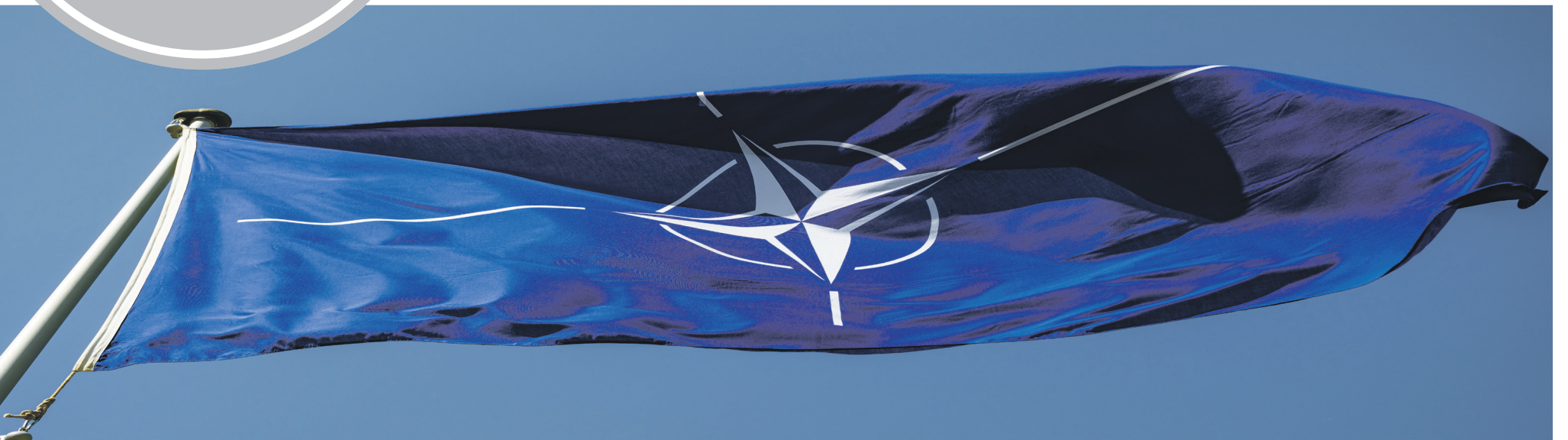


leicht
erklärt!

Die NATO wird 75 Jahre alt

Sicherheit für die Mitglieder



Worum geht es?

Im Bundes-Tag ging es diese Woche auch darum:

Die NATO wird 75 Jahre alt.

In diesem Text werden folgende Fragen beantwortet:

- Was ist die NATO?
- Warum gibt es die NATO?
- Wie ist die Geschichte der NATO?
- Welche wichtigen Themen gibt es heute?
- Welche Meinungen gibt es zur NATO?



Was ist die NATO?

Die NATO ist eine Gruppe von Ländern.

Die Länder arbeiten bei wichtigen Themen zusammen.

Vor allem bei diesem Thema: Sicherheit.

Die Mitglieds-Länder sind auf der Welt dort:

In Europa und Nord-Amerika.

Im Moment sind 32 Länder Mitglied in der NATO.



Dazu gehören zum Beispiel: Deutsch-Land, die USA und Frank-Reich.

Und seit kurzer Zeit auch: Schweden und Finn-Land.

Warum gibt es die NATO?

Die Länder der NATO haben sich zusammengetan.

Sie wollen gemeinsam Ziele erreichen.

Das wichtigste Ziel der NATO ist: Sie will die Sicherheit ihrer Mitglieder beschützen.

Außerdem will sie verschiedene Dinge in der Welt fördern.

Diese Dinge sind vor allem:

- Frieden
- Freiheit
- Gerechtigkeit
- Demokratie

Demokratie ist ein Fach-Wort.

Es beschreibt eine bestimmte Art, wie ein Land funktioniert.

In einer Demokratie bestimmen alle Bürger, was im Land passieren soll.

Das machen sie zum Beispiel durch Wahlen.



Die Geschichte der NATO

Die NATO wurde im Jahr 1949 gegründet.

Deshalb wird sie in diesem Jahr 75 Jahre alt.

Darum wurde die NATO gegründet:

Im Jahr 1939 hat Deutschland andere Länder angegriffen und so den 2. Welt-Krieg angefangen.

Das war ein großer Krieg mit vielen Toten und vielen Verletzten.

Der Krieg ging bis zum Jahr 1945.

Viele Länder auf der Welt haben gegeneinander gekämpft.

Zusammen mit Deutschland kämpften zum Beispiel diese Länder: Italien und Japan.

Gegen Deutschland kämpften diese Länder:

Frankreich, Großbritannien, die USA, die Sowjet-Union.

Die Sowjet-Union gibt es nicht mehr.

Sie hat sich in mehrere Länder aufgeteilt.

Das größte der Länder ist dieses: Russland.

Auch die Ukraine gehörte damals zur Sowjet-Union.



Zwei Gruppen nach dem Krieg

Deutschland wurde besiegt.

Als der Krieg vorbei war, bildeten sich zwei neue Gruppen.

Die Gruppen stritten darüber, wie die Menschen auf der Welt leben sollen.

In der einen Gruppe waren die USA und viele Länder in West-Europa.

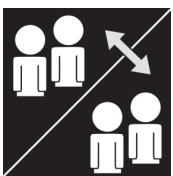
In der anderen Gruppe waren die Sowjet-Union und viele Länder in Ost-Europa.

Der Streit der beiden Gruppen wurde immer schlimmer.

Der Name für den Streit war: Kalter Krieg.

Ein richtiger Krieg war der Kalte Krieg aber nicht.

Wegen des Streits wurde Deutschland in zwei Teile geteilt:



• Ost-Deutschland gehörte zur Gruppe mit der Sowjet-Union.

• West-Deutschland gehörte zur Gruppe mit der USA.

Ost-Deutschland nannte man auch so: DDR.

Seit 1990 gibt es aber nur noch ein Deutschland.

Auch die Mauer gibt es seitdem nicht mehr.

Angst vor einem neuen Krieg

Die Länder in West-Europa hatten diese Sorge:

Die Sowjet-Union beginnt einen neuen Krieg gegen uns.

Deswegen machten sie einen Vertrag mit den USA.

Sie beschlossen, zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu beschützen.

Darum gründeten sie im Jahr 1949 die NATO.

Die NATO hatte 12 Gründungs-Länder.

West-Deutschland war damals noch nicht dabei.

Es wurde im Jahr 1955 Mitglied der NATO.

Seitdem kamen noch mehr Länder dazu.

Heute hat die NATO 32 Mitglieder.



Was macht die NATO?

Um ihre Ziele zu erreichen, macht die NATO verschiedene Dinge.

Zum Beispiel hat sie gemeinsame Soldaten.

Das ist der Grund:

Zusammen sind die Soldaten aus den 32 Ländern viel stärker als alleine.

Und es gibt eine wichtige Regel.

Wenn ein NATO-Land angegriffen wird, dann passiert das:

Alle zusammen wehren sich gegen den Angreifer.

Das macht die NATO noch:

• Anderen Ländern helfen, die nicht zur NATO gehören.



- Streit zwischen Mitglieds-Ländern lösen.
- In Arbeits-Gruppen über gemeinsame Entscheidungen reden. 2 Mal im Jahr treffen sich die Außen-Minister der Mitglieds-Länder. Außen-Minister sind wichtige Politiker für den Kontakt zu anderen Ländern.



Dann bereden sie wichtige aktuelle Themen in der NATO.

Alle 2 Jahre treffen sich die Regierungs-Chefs von allen Mitglieds-Ländern.

Zum Beispiel:
Bundeskanzler Olaf Scholz.

Das passiert auch nächste Woche wieder.

Welche wichtigen Themen gibt es für die NATO heute?

Auch heute ist die NATO weiter sehr wichtig.

Das ist ein Grund dafür:
Der Krieg von Russ-Land gegen die Ukraine.

Die Sorge ist fast die gleiche wie im Kalten Krieg:
Vielleicht greift Russ-Land auch ein NATO-Mitglied an.

Jetzt schon helfen die Mitglieder der Ukraine zum Beispiel damit:

Sie geben den Soldaten Waffen.

Die NATO will der Ukraine aber noch mehr helfen.

Sie verhandelt mit der Ukraine darüber:

Darf das Land Mitglied in der NATO werden?

Die Hoffnung ist:
Russ-Land hört mit dem Krieg auf, wenn die Ukraine starke Freunde hat.

Darüber wird nächste Woche beim Treffen der NATO gesprochen.

Es dauert aber noch lange, bis die Ukraine wirklich ein NATO-Mitglied werden kann.

Das ist der Grund:
Es gibt viele Regeln für Mitglieder in der NATO.



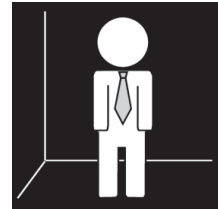
Und die Ukraine hält noch nicht alle diese Regeln ein.

Aber Russ-Land soll sehen:
Vielleicht ist die Ukraine bald ein NATO-Mitglied.

Und dann würden sich alle anderen Länder in der NATO gegen den Angriff wehren.

Diese Themen sind bei diesem NATO-Treffen auch noch wichtig:

- Der neue NATO-Chef Mark Rutte wird vorgestellt.
- Bestimmte Regeln für die Zusammen-Arbeit in der NATO sollen vielleicht verändert werden.
- Es soll darüber gesprochen werden: Welche Waffen soll die NATO benutzen?



Wahlen in den USA

Außerdem soll bei dem NATO-Treffen über die USA gesprochen werden.

Sie ist das wichtigste Mitglied in der NATO.

Im November wird in den USA gewählt.

Vielleicht wird dann ein Mann mit diesem Namen Präsident:
Donald Trump.

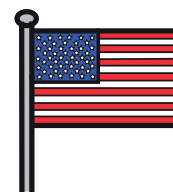
Das spricht man etwa so:
Donneld Tramp.

Er hat gesagt, dass er die NATO nicht wichtig findet.

Vielleicht will er sogar, dass die USA austritt.

Die NATO will also nächste Woche auch darüber sprechen:

Wie können wir gut weiter zusammenarbeiten, auch wenn Donald Trump Präsident wird?



Welche Meinungen gibt es denn zur NATO?

Viele Menschen finden die NATO sehr wichtig.

Das ist der Grund:
Für die Mitglieds-Länder gibt es mehr Sicherheit.

Andere sagen aber auch:
Es ist nicht gut, dass die NATO immer größer wird.

Denn das kann dazu führen:
Russ-Land will sich gegen eine immer stärkere NATO wehren.

Dann kann es vielleicht einen neuen Krieg geben, obwohl die NATO eigentlich Krieg verhindern will.

Manche sagen auch über die NATO:
Sie löst Probleme immer nur mit Waffen.

Denn die Idee der NATO ist:
Wenn wir viele Waffen haben, haben die anderen Angst vor uns.

Viele finden es nicht gut, dass mit Waffen Kriege verhindert werden sollen.

Denn das kann passieren:
Wenn es doch Krieg gibt, werden all diese Waffen vielleicht auch benutzt.

Dann könnte alles noch viel schlimmer werden.

Bislang ist das aber nicht passiert.

Die NATO war seit dem 2. Welt-Krieg ein guter Schutz für den Frieden.



Kurz zusammengefasst

Die NATO ist eine Gruppe von 32 Ländern.

Das ist das Ziel:
Frieden in den Mitglieds-Ländern.

Dafür arbeiten die Soldaten aus den Ländern zusammen.



Wenn ein Land ein NATO-Mitglied angreift, dann passiert das:

Alle NATO-Mitglieder wehren sich gegen den Angriff.

Die NATO wird in diesem Jahr schon 75 Jahre alt.

Alle 2 Jahre treffen sich die Regierungs-Chefs der Mitglieds-Länder.

Das passiert auch nächste Woche wieder.

Auch der neue NATO-Chef wird dann vorgestellt.



Außerdem wird über derzeit wichtige Themen gesprochen.

Zum Beispiel darüber:

Der Krieg von Russ-Land gegen die Ukraine.

Russ-Land ist kein Mitglied in der NATO.

Die Ukraine ist auch kein Mitglied.

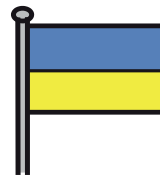
Das ändert sich aber vielleicht irgendwann.

Die meisten finden die Arbeit von der NATO gut und wichtig.

Das ist der Grund:
Die NATO verhindert Kriege.

Manche sagen aber auch:
Mit der NATO steigt die Gefahr für Kriege sogar.

Über die Arbeit der NATO wurde diese Woche im Bundes-Tag gesprochen.



Weitere Informationen
in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom

NachrichtenWerk

der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch

An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, www.antonius.de

Kontakt: Alexander Gies, info@nachrichtenwerk.de



Redaktion: Annika Klüh,
Daniel Krenzer, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance/dpa / Robert Michael. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 28-29/2024

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Juli 2024.